

Schutzwaldpflege - Zieltyp M / Weiserfläche 09 Wihelbach

Datum: 25.06.2018

Bearbeitung: Benjamin Lange (BAFU), Vitus Hürlimann (Revierförster), Martin Ziegler (AFWS), Lea Bernath (AFWS)

Naturgefahr: Wildbach, Hochwasser: Wald in Gerinneabhängigen

Standortgruppe: gilt für alle Waldstandorte

Ziele (basierend auf NaiS-Formular 2)			Herleitung Handlungsbedarf						
			Zustand heute und erwartete Entwicklung ohne Eingriff	nicht erreicht	erreicht	Massnahmen	verhältnismässig ja	nein	allfälliges Etappenziel wird in 5 Jahren überprüft
Allgemeine Vorgaben:					✓	Äste genügend weit vom Gerinne wegräumen. Sofortmassnahme	✓		
- In Gebieten der Priorität 1 sind alle Äste und Stämme im Hochwasserbereich sowie Holz welches ins Gerinne rutschen könnte, geräumt oder so stark verkleinert, dass auch bei einem ausserordentlich starken Ereignis die Verklauungsgefahr minimiert ist.									
- Instabile Bäume, die eine Gefährdung für erhebliche Sachwerte und Personen darstellen, sind entfernt.				x		instabile Bäume entfernen. Sofortmassnahme	✓		
- Das Belassen von Totholz im Bestand und der Umgang mit Ringeln erfolgte gemäss NaiS-Checkliste.									
- Sind offenen Erosionsflächen vorhanden, ist deren Besonnung optimiert.									
- Neophyten wurden bei waldbaulichen Massnahmen bekämpft									
	Minimalprofil	Idealprofil (anzustreben bei SW-Priorität 1)	Entwicklung in 50 Jahren ohne Eingriff Entwicklung in 10 Jahren ohne Eingriff Zustand heute	sehr schlecht minimal ideal					
Mischung Art und Grad	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten Bestand besteht aus mind. 2 Hauptbaumarten Bei Handlungsbedarf: Verjüngung einleiten, allenfalls Pflanzung Standortstypische Baumarten sowie minimaler Lbh-Anteil gemäss Fachbuch "Waldgesellschaften des Kantons Zug"	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten Bestand besteht aus mind. 3 Hauptbaumarten Bei Handlungsbedarf: Verjüngung einleiten, allenfalls Pflanzung Standortstypische Baumarten sowie minimaler Lbh-Anteil gemäss Fachbuch "Waldgesellschaften des Kantons Zug"		↑		Licht geben --> Verjüngungskegel			
Struktur BHD Stammzahl Lückenbreite	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten - genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen - Lückengrösse max. 4a - Deckungsgrad dauernd ≥ 40% - liegende Stämme bei Erosionsflächen, sofern keine Absturzgefahr besteht	Beurteilungsfläche: 0.5 ha über alle Schichten - genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen - Lückengrösse max. 2a - Deckungsgrad dauernd ≥ 60% - liegende Stämme bei Erosionsflächen, sofern keine Absturzgefahr besteht		↘					
Stabilitätsträger 100 stärkste Bäume / ha	- Kronenlänge mind. 1/2 der Baumhöhe - mind. 1/2 der Kronen gleichmässig geformt - keine instabile Bäume (Standfestigkeit, Wuchsform und Vitalität beachten)	- Kronenlänge mind. 2/3 der Baumhöhe - Kronen gleichmässig geformt - keine instabile Bäume (Standfestigkeit, Wuchsform und Vitalität beachten) - möglichst geringer Starkholzanteil	ohne Eingriff zu viele schlanke, instabile Bäume	↘		schwerere und instabile Bäume entfernen, jungen und entwicklungsfähigen Bäumen genügend Licht geben			Zukunftsbaumarten in der Mittelschicht sind begünstigt. 80% der zukunfts-fähigen Bäumen haben eine Kronenlänge von mindestens 2/3.
Verjüngung Keimbett Anwuchs Aufwuchs bis 12 cm BHD	- Standortstypische Verjüngung auf 10 % der Fläche vorhanden (bis 12 cm BHD, Beurteilungsfläche 1.0 ha) Falls zur Zielerreichung Verjüngung eingeleitet werden muss, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: - Bestandeslücken für genügend Licht und Wärme (Exposition, Höhenlage und Zielbaumart berücksichtigen) - geringe Vegetationskonkurrenz (Bei Handlungsbedarf: Mähen, Ausreissen) Falls die Voraussetzungen nicht erfüllt werden können oder die aufkommende Verjüngung der erforderlichen Mischung (Art & Grad) nicht entspricht, muss eine (Ergänzungs-)Pflanzung überprüft werden. Bei kritischem Wildverbiss: 1. Lichtverhältnisse überprüfen, 2. Schutzmassnahmen ergreifen	- Standortstypische Verjüngung auf 20 % der Fläche vorhanden (bis 12 cm BHD, Beurteilungsfläche 0.5 ha)		↘					

Sofortmassnahmen ja nein

Dringlichkeit (ohne Sofortmassnahmen) klein mittel gross

Nächster Eingriff bis in 5 Jahren _____